

Pressemitteilung - Meisterehrung 2017

15.01.2018 12:55



Gegenüber der Regattastrecke Grünau fand am Sonntag im Yachtclub Wendenschloss die Ehrung der herausragenden Segler des Berliner Segler-Verbandes statt. 31 mal belegten Berliner Seglerinnen und Segler im Jahr 2017 die Plätze 1, 2 oder 3 bei Deutschen Meisterschaften, Europa- oder Weltmeisterschaften; für das nacholympische Jahr ein hervorragendes Ergebnis.

Staatssekretär Christian Gaebler von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport betonte in seiner Rede vor zahlreichen Ehrengästen, u.a. dem Vorsitzenden der Sportjugend Berlin, Herrn Steffen Sambill und den sportpolitischen Sprechern im Abgeordnetenhaus von CDU und FDP, dass diese Spitzenleistungen im Hochleistungsbereich nur zu erzielen sind, wenn die Basisarbeit in den Vereinen, die überwiegend von ehrenamtlichen Kräften geleistet wird, gut funktioniert.

Der Senat hat ein Förderprogramm für die Sportinfrastruktur aufgelegt, das die Abhängigkeit von den Lottomitteln begrenzen soll. Der Vorsitzende des Berliner Segler-Verbandes, Winfried Wolf, ehrte anschließend gemeinsam mit der Obfrau für Leistungssport, Annemieke Bayer-de Smit, und dem Staatsekretär, Christian Gaebler, die Sportlerinnen und Sportler mit einem kleinen Geschenk.

Herausragende Leistungen zeigte u.a. Nico Naujock vom WSV 1921, der die Deutschen Jugendmeisterschaften im Laser Radial gewann, ebenso in der gleichen Klasse die U17-Wertung der Jugend-Europameisterschaft gewann und bei den Jugend-Weltmeisterschaften den dritten Platz belegte. Hervorragend auch das Team Daniel Göttlich und Linus Klasen (VSaW / PYC), die zunächst Int. Deutsche Jugendmeister im 420er wurden und wenige Monate später im olympischen 470er bei den Deutschen Meisterschaften schon den dritten Platz belegten.

Insgesamt blickt der Berliner Verband sehr zuversichtlich in die Zukunft und freut sich schon jetzt auf die nächsten olympischen Spiele im Jahr 2020 in Tokio.